

Soroptimist International - Weltweit und ganz nah

Soroptimist International (SI) ist eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement.

Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion.

Sie setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen. Sie agieren lokal, regional, national und global.

Soroptimistinnen engagieren sich insbesondere für:

- den ungehinderten Zugang zu Bildung und Ausbildung für Frauen und Mädchen sowie Qualifizierung für Leitungsaufgaben
- die wirtschaftliche Unabhängigkeit und dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen
- die Verhinderung jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- die aktive Mitwirkung von Frauen bei der Lösung von Konflikten
- den sicheren Zugang zu ausreichender Ernährung und Trinkwasser
- die bestmögliche medizinische Versorgung von Frauen
- die Beseitigung der Folgen von Klimawandel und Umweltkatastrophen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen

Mit seinem weltweiten Netzwerk bietet SI den Mitgliedern ein Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Bei den monatlichen Clubtreffen stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen im Mittelpunkt. Bei Clubtreffen und privaten Begegnungen entwickeln sich Freundschaften, die Soroptimistinnen ein Leben lang pflegen – weltweit und ganz nah.

Der Name „Soroptimist“ ist abgeleitet vom lateinischen sorores optimae und bedeutet so viel wie „beste Schwestern“. Die Mitglieder verstehen dies als Maßstab für ihr eigenes Verhalten im Leben und Beruf.

Soroptimist International hat weltweit in 132 Ländern rund 80.000 Mitglieder in über 3.000 Clubs. Als Nichtregierungsorganisation (NGO) hat SI allgemeinen Konsultativstatus bei ECOSOC, dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen, und ist mit Repräsentantinnen bei folgenden UN-Unterorganisationen in New York, Genf, Wien und Paris vertreten: WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO und UNICEF.



DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

BENEFIZ-FILMMATINEE SI Club Karlsruhe

Unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank Mentrup,
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

11. November 2018

Beginn 11:00 Uhr – Einlass 10:30 Uhr

Kinemathek Karlsruhe, Kaiserpassage 6

Benefiz-Beitrag inkl. Sektempfang: 18 Euro

Der Erlös wird für unser aktuelles soziales Projekt verwendet.



DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem missmutigen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherrscht kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

In ihrer warmherzigen und bis in die Nebenrollen überzeugend besetzten Komödie lässt Regisseurin Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen. Ein sensationeller Film!



Auch in Deutschland musste das Frauenwahlrecht erstritten werden. Mitte des 19. Jahrhunderts durften Frauen nicht einmal Mitglied in einem politischen Verein sein, doch lauter und lauter wurden ihre Forderungen nach dem aktiven und passiven Wahlrecht, zu den bekanntesten Stimmen gehörten Hedwig Dohm und Klara Zetkin. 1902 gründet sich in Hamburg der *Deutsche Verein für Frauenstimmrecht*. Nach dem militärischen Zusammenbruch im Herbst 1918 und dem Ausrufen der Republik durch Philipp Scheidemann am 9. November proklamierte der Rat der Volksbeauftragten am 12. November eine große Wahlrechtsreform, die auch das Frauenwahlrecht enthielt. Verankert wurde dies im Reichs-Gesetzblatt Nr. 167 vom 30. November 1918.



Programm BENEFIZ-FILMMATINEE 11. November 2018

- 11:00 Begrüßung
Siegrun Müller, Präsidentin SI Club Karlsruhe
- 11:10 Grußworte der Stadt Karlsruhe
Grußworte Soroptimist International
- 11:20 Erinnerungen einer Zeitzeugin
Cécile Bühlmann, a. Nationalrätin, Schweiz
- 11:40 Die göttliche Ordnung – Filmvorführung
- 13:15 Sekt und Brezel
- 14:00 Ende der Veranstaltung



Fotos: Archiv der deutschen Frauenbewegung (AdoF)